

MINIATUR

WELTEN

CHRISTIAN SIGRIST
UND MEHR

5. APRIL – 14. JUNI 2009
MUSEUM BRUDER KLAUS
SACHSELN

Di–So: 10–12 Uhr & 13.30–17 Uhr
museumbruderklaus.ch

Museum Bruder Klaus Sachseln

Dorfstrasse 4, Postfach 123
CH – 6072 Sachseln
+41 (0)41 660 55 83
www.museumbruderklaus.ch
info@museumbruderklaus.ch

Öffnungszeiten

Das Museum ist von Palmsonntag bis Allerheiligen geöffnet.

Di – So: 10 – 12 Uhr & 13.30 – 17 Uhr
zusätzlich am 2. Mittwoch im Monat
19 – 21 Uhr

Führungen

jeweils um 19.30 Uhr mit Urs Sibler

Mittwoch, 8. April
Mittwoch, 13. Mai
Mittwoch, 10. Juni

Veranstaltungen

jeweils um 19.30 Uhr

Mittwoch, 29. April
Literarische Miniaturen – Marbeth Reif
liest ihre Kurztexte, Bild Charlie Lutz

Mittwoch, 27. Mai
Musikalische Miniaturen – Carl Rütli
spielt eigene Kompositionen für Klavier

Die Dauerausstellung des Museums ist Bruder Klaus (Niklaus von Flüe, 1417–1487) gewidmet, dem Familienvater und Eremiten, Bauern und Visionär, Politiker und Mystiker, dem Schweizer Landesheiligen.

Das Museum Bruder Klaus befindet sich in einem der schönsten Bürgerhäuser Obwaldens. Das Gebäude aus dem Jahr 1784 mit dem französischen Garten ist weitgehend im ursprünglichen Zustand erhalten.

Sachseln und das Museum sind Ausgangspunkt für den Besuch einer einzigartigen schweizerischen Sakrallandschaft.

Sachseln ist von Luzern in 20 Minuten mit dem Auto über die A2 und A8 oder in 35 Minuten mit der Bahn S5 zu erreichen.

MINIATURWELTEN

CHRISTIAN SIGRIST UND MEHR

5. APRIL – 14. JUNI 2009

mit Kurt Sigrist, Rolf Brem, Judit Villiger, Fabienne Arnold, Rochus Lussi, Wolfgang Häckel und der Bruder-Klausen-Miniatur von 1516 von Caspar Angelroth

Vernissage

Sonntag, 5. April, 11 Uhr
Begrüssung Niklaus Theiler
Einführung Urs Sibler
Musik Andreas Schwob

Finissage

Sonntag, 14. Juni, 17 Uhr
Rundgang im Museum Christian Sigrist
mit Niklaus Theiler

Miniaturwelten ganz gross

Am 5. April um 11 Uhr lädt das Museum Bruder Klaus Sachseln zur Saisoneröffnung und zur Vernissage der Sonderausstellung «Miniaturwelten, Christian Sigrist und mehr». Im Ökonomiegebäude des Museums Bruder Klaus Sachseln werden unter dem Titel «Miniaturen zur Erinnerung an den ländlichen Alltag» die geschnitzten Modelle aus dem Nachlass des Sachslers Christian Sigrist (1906–1987) gezeigt. Sie sind der Anlass für eine thematische Ausstellung mit dem Titel «Miniaturwelten» im Museum Bruder Klaus vom 5. April bis zum 14. Juni. Die Ausstellung vereinigt Künstlerinnen und Künstler, die im Kleinformat arbeiten.

Den Auftakt zur Ausstellung bildet Christian Sigrists Modell der Messerschmitte Opinel, das er für den französischen Auftraggeber anfertigte. Direkt von Christian Sigrist angeregt erscheinen die Bronzeskulpturen von Werkstatt- und Ateliersituationen des Luzerner Bildhauers Rolf Brem. Brem hat sie eigens für die Ausstellung in Sachseln giessen lassen. Christian Sigrists Sohn Kurt Sigrist in Sarnen benützt das Miniaturformat, um seine bildhauerischen Werke und seine begehrten Chorraumgestaltungen in historischen und zeitgenössischen Kirchen zur Ausführungsreife zu entwickeln. Wie Christian Sigrist arbeitet der Stansers Rochus Lussi mit dem Material Holz, benützt aber für die Realisierung seiner Menschengruppen auch neuste Technologien. Die junge Weggiserin Fabienne Arnold formt aus Draht Figuren und Szenarien zu einem skurilen Welttheäterchen. Die Thurgauerin Judit Villiger stellt mit wertlosen Materialien, die sie mit Licht und Schatten und Bewegung belebt, vier Schauplätze literarischer Werke von Dante, Proust, Simon und Naipaul nach. Der Eisenplastiker Wolfgang Häckel (1943–2002) aus Männedorf, fertigte Zeit seines Lebens fantastische Zeichnungen und Modelle als Entwürfe für monumentale Gedenk- und Forschungsstätten. Sie sind seit seinem frühen Tod erstmals wieder zu sehen.

Aus der Sammlung des Museums stammt die filigrane Bruderklausenfigur aus Gold und Silber, eine Kopie des Schmuckstücks der gotischen Monstranz von 1516 des Basler Goldschmieds Caspar Angelroth aus der Sachslers Pfarrkirche. Sie belegt die frühe Verehrung des Eremiten aus dem Ranft.

Veranstaltungen erweitern das Thema. Marbeth Reif liest ihre literarischen Miniaturen, Charlie Lutz reagiert bildnerisch darauf. Carl Rütli spielt seine musikalischen Miniaturen für Klavier.

RANKEN UND SCHLINGEN

WERKE VON 1543 BIS 2009

28. JUNI – 1. NOVEMBER 2009

Sarner Blockwandmalereien von 1543, Raummalerei Stanza Serpentinata von Christian Kathriner, Werke von Luc Aubort, Hans Eigenheer, Jürg Feusi, Barbara Gschwind, Gartengestaltung von Hampi Durrer

Vernissage

Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr
Begrüssung Ruth Dillier
Einführung Urs Sibler
Musik Hans Blum und Peter Berchtold

Finissage

Samstag, 1. November, 17 Uhr
Ausrankete

Führungen

jeweils um 19.30 Uhr mit Urs Sibler

Mittwoch, 8. Juli
Mittwoch, 12. August
Mittwoch, 9. September
Mittwoch, 14. Oktober

Veranstaltungen

jeweils um 19.30 Uhr

Mittwoch, 26. August
Berührungsreize – Disteln & Ranken aus der Sicht des Botanikers Adrian Möhl

Mittwoch, 23. September
Schlingen, Arabesken, Flechtbänder – Hans Eigenheers Forschungen

Tag der offenen Tür am Bruderklausenfest

Freitag, 25. September, durchgehend von 10–17 Uhr geöffnet

Das Museum ist eine Stiftung und wird vom Verein Museum Bruder Klaus getragen.

Jährliche Beiträge leisten

Kanton Obwalden
Einwohnergemeinde Sachseln
Kirchgemeinde Sachseln

Sponsoren

bio-familia AG, Sachseln
Obwaldner Kantonalbank OKB
Victorinox AG, Ibach
Birrerr Bruno AG Sachseln

Sarna Jubiläums-Stiftung, Sarnen
Kirchgemeindeverband Obwalden
Elektrizitätswerk Obwalden EWO
Helvetia Versicherungen, Hauptagentur Sarnen

Ingenieurbüro Berchtold, Sarnen
Bucher+Dillier Ingenieur-Unternehmung AG, Luzern
Holzbautechnik Burch AG, Sarnen
Elektro Furrer AG, Sachseln
Maler Hinter, Sachseln
Jörg Lienert AG, Luzern
maxon motor ag, Sachseln
MediData AG, Root
Reinhard AG, Sachseln
Pasta Röthlin AG, Kerns
von Ah Druck AG, Sarnen
wohndee, Luzern
Café zumStein, Sachseln
KulturFenster, Sarnen

Die Sonderausstellung unterstützen

Ernst Göhner Stiftung Zug
Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr
Kulturförderung Kanton Obwalden
Kulturförderung Kanton Nidwalden
Kulturstiftung des Kantons Thurgau
Kulturförderung Kanton Luzern
Stadt Luzern FUKA-Fonds
Gemeinde Weggis
Kulturkommission Stans

Museum
Bruder
Klaus
Sachseln

